

A75 Dringlichkeitsantrag: Unterstützung für die Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs

Gremium: Regionsvorstand
Beschlussdatum: 26.06.2026
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

Antragstext

- 1 Die Mitgliederversammlung des Regionsverbands Bündnis 90/DIE GRÜNEN Hannover
- 2 unterstützt ausdrücklich die geplante Erweiterung des hannoverschen
- 3 Hauptbahnhofs um zwei Gleise und einen zusätzlichen Bahnsteig und fordert die
- 4 Bundesregierung auf, die Dringlichkeit der Erweiterung des hannoverschen
- 5 Hauptbahnhofs als einen der wichtigsten Haltepunkte und Drehkreuze im Norden
- 6 anzuerkennen und dafür die notwendigen Mittel in Höhe von ca. 2 Milliarden Euro
- 7 ab 2027 aus dem Sondervermögen für Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Der hannoversche Hauptbahnhof ist einer der wichtigsten Knotenpunkte des Schienenverkehrs in Deutschland. Er wird täglich von mehr als 260.000 Reisenden und ca. 750 Fern- und Regionalzügen frequentiert. Wichtige nationale und europäische Bahnverbindungen führen über Hannover und der Zugverkehr wird in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen. Der Hauptbahnhof soll daher nicht nur modernisiert, sondern durch konsequenten Ausbau den steigenden Anforderungen angepasst werden. Damit sollen die Voraussetzungen für den geplanten Deutschlandtakt geschaffen werden, der unter anderem einen 30-Minuten-Takt zwischen den großen Metropolen ermöglicht. Auch die zukunftsorientierte und visionäre Masterplanung für das nördliche Bahnhofsviertel, die von der Ratsversammlung am 25.09.25 einstimmig beschlossen wurde, hat die Planungen der Deutschen Bahn zur Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs zum Hintergrund.

Laut einer kleinen Anfrage der grünen Bundestagsfraktion, stellt das Bundesverkehrsministerium jedoch derzeit kein Geld für die Fortsetzung der Planung für eine Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs um zwei Gleise und einen zusätzlichen Bahnsteig zur Verfügung. Dabei hatte die deutsche Bahn noch im März die Planung für das ca. 2 Milliarden Euro teure Großprojekt öffentlich vorgestellt, dass laut Aussage der Bahn zwingend notwendig für zuverlässigere und pünktlichere Züge und das Beschleunigungsprojekt Deutschlandtakt sei. Dennoch hat das Bundesverkehrsministerium, die Deutsche Bahn und das Eisenbahnbundesamt in der „Fulda-Konferenz 2026“ ab 2027 kein Budget mehr aus dem Sondervermögen für Infrastruktur für die Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs vorgesehen.

Dringlichkeit: Die Resolution des Rats der Stadt Hannover, die wir hiermit unterstützen wollen, wurde am 25. Juni verabschiedet. Deshalb konnte dieser Antrag nicht innerhalb der Antragsfrist gestellt werden.

Unterstützer*innen

Balder Riekenberg (KV Hannover); Philip Günther (KV Hannover)